



**Halbjahres-  
finanzbericht 2010**

MBB Industries AG . Berlin



Halbjahresfinanzbericht 2010

MBB Industries AG

## MBB Industries in Zahlen<sup>1</sup>

Halbjahr (01.01.-30.06.) (ungeprüft)	2009 IFRS	2010 IFRS	Δ 2009 / 2010
<b>Ergebniszahlen</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>%</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>41.279</b>	<b>58.845</b>	<b>42,6</b>
Betriebsleistung	43.274	60.948	40,8
Materialaufwand	-26.439	-41.004	55,1
Personalaufwand	-9.124	-11.708	28,3
EBITDA	3.977	3.299	-17,0
<i>EBITDA-Marge</i>	<i>9,9 %</i>	<i>5,6 %</i>	<i>-43,4</i>
EBIT	2.124	1.298	-38,9
<i>EBIT-Marge</i>	<i>5,3 %</i>	<i>2,2 %</i>	<i>-58,5</i>
EBT	1.365	839	-38,5
<i>EBT-Marge</i>	<i>3,4 %</i>	<i>1,4 %</i>	<i>-58,8</i>
<b>Konzernüberschuss nach Minderheiten</b>	<b>1.429</b>	<b>1.149</b>	<b>-19,6</b>
+ Ergebnis aufgegebener Geschäftsbereich	888	-	-
Anzahl Aktien	6.600.000	6.600.000	0,0
eps in €	0,22	0,17	-19,6
+ Ergebnis aufgegebener Geschäftsbereich	0,13	-	-
<b>Bilanzzahlen</b>	<b>31.12.2009 T€</b>	<b>30.06.2010 T€</b>	<b>%</b>
Langfristige Vermögenswerte	41.647	44.628	7,2
Kurzfristige Vermögenswerte	60.292	66.634	10,5
Darin enthaltene Liquide Mittel	34.339	33.247	-3,2
Gezeichnetes Kapital (Grundkapital)	6.600	6.600	0,0
Sonstiges Eigenkapital	48.986	50.074	2,2
Eigenkapital insgesamt	55.586	56.674	2,0
<i>Eigenkapitalquote</i>	<i>54,5 %</i>	<i>50,9 %</i>	<i>-6,6</i>
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	21.899	25.147	14,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	24.454	29.441	20,4
<b>Bilanzsumme</b>	<b>101.939</b>	<b>111.262</b>	<b>9,1</b>
Nettofinanzvermögen (+) / -schulden (-) <sup>2</sup>	10.725	10.399	-3,0
<b>Mitarbeiter (Stichtag)</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>30.06.2010</b>	<b>%</b>
Technische Applikationen	751	759	1,1
Industrieproduktion	270	365	35,2
Handel & Dienstleistung	101	99	-2,0
<b>Summe</b>	<b>1.122</b>	<b>1.223</b>	<b>9,0</b>

<sup>1</sup> Die Vergleichszahlen für 2009 enthalten nur die Zahlen des fortgeführten Geschäftsbereichs. Eine Zusammensetzung des Ergebnisses des aufgegebenen Geschäftsbereichs findet sich in den erläuternden Angaben zum Konzernzwischenabschluss.

<sup>2</sup> Dieser Wert versteht sich inklusive des physischen Goldbestandes, der in der Bilanz in der Position sonstige Vermögenswerte ausgewiesen ist.

## Grußwort des Vorstands

### Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

im ersten Halbjahr 2010 ist das operative Ergebnis (EBITDA) der fortgeführten Geschäftsbereiche im Vergleich zum Vorjahr von 4,0 auf 3,3 Mio. € und das Ergebnis pro Aktie unter Berücksichtigung des Verkaufs der Reimelt-Henschel-Gruppe von 22 auf 17 Cent gefallen. Ursächlich hierfür waren erhöhte Rohstoffpreise, der weiterhin negative Ergebnisbeitrag der Delignit-Gruppe sowie Einmalkosten für die Integration der neuen Beteiligung CT Formpolster GmbH. Das Eigenkapital stieg im ersten Halbjahr leicht auf 56,7 Mio. € (Eigenkapitalquote 50,9 %), das Nettofinanzvermögen des Konzerns blieb mit 10,4 Mio. € nahezu unverändert. Das Ergebnis des ersten Halbjahres und insbesondere des zweiten Quartals fiel damit zwar positiv aber niedriger als erwartet aus. Substanz- und Cashausstattung der MBB sind gleichwohl weiterhin hervorragend, so dass unsere Aktionäre auf der Hauptversammlung, die am 30. Juni 2010 zum Ausklang des ersten Halbjahres in Berlin stattfand, eine verdoppelte Dividende von 50 Cent pro Aktie beschließen konnten und weiterhin erhebliche Finanzmittel für den Ausbau der MBB durch Akquisitionen zur Verfügung stehen.

Unsere Beteiligung Hanke konnte im ersten Halbjahr ihren erfolgreichen Entwicklungskurs fortsetzen. Trotz im Vergleich zum Vorjahr nahezu verdoppelter Rohstoffpreise bei Zellulose wurde ein hohes Ergebnisniveau beibehalten und die Umsätze gesteigert. Zudem wurde im ersten Halbjahr wie geplant das neue Logistikcenter in Betrieb genommen. Nachdem die Zellulosepreise nach nunmehr 12 Monaten erstmals leicht sinken, sehen wir im zweiten Halbjahr für Hanke weiter steigende Umsätze und Ergebnisse.

Die DTS Systeme konnte auch im ersten Halbjahr Neukunden für das Rechenzentrum und damit verbundene Dienstleistungen gewinnen und sieht sich als Profiteur der zunehmenden Auslagerung von IT-Dienstleistungen. Mit dem Kauf der ICSmedia, Münster, im August 2010 ist ihr ein weiterer Meilenstein sowohl beim regionalen Ausbau der Geschäftsaktivitäten als auch strategisch durch das zusätzliche Rechenzentrum in Münster gelungen. Wir erwarten in Folge auch für die DTS steigende Umsätze und Erträge im zweiten Halbjahr.

Die OBO profitiert sehr deutlich von der Erholung der Automobilindustrie und der Währungskursentwicklung €/US\$. Sie konnte den Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 10 % steigern und erzielt wieder nachhaltig positive Ergebnisse. Aktuell hält dieser Trend an. Die in Zusammenarbeit mit der OBO agierende neue Beteiligung CT Formpolster hat im ersten Halbjahr einen Umsatz leicht unter Vorjahr und ein leicht negatives Ergebnis beigesteuert. Beides entspricht nicht unseren Planungen, wobei wesentliche Ursachen Einmalkosten für die Integration in die MBB und die deutlich gestiegenen Rohstoffpreise sind. Im zweiten Halbjahr erwarten wir traditionell ein stärkeres Geschäft und dass die Synergien und Optimierungsmaßnahmen greifen.

Huchtemeier liegt bei Umsatz und Ergebnis auf Vorjahresniveau; wir gehen auch weiterhin von einer plangemäßen Entwicklung des Unternehmens aus.

Enttäuschend und mit maßgeblichem Einfluss auf unser Gesamtergebnis verlief das Geschäft der Delignit. Zwar konnten im zweiten Quartal die negativen Ergebnisbeiträge im Vergleich zum Vorquartal reduziert werden, es bleibt aber dennoch bei einer verhaltenen Nachfrage nach Delignit-Produkten und einer unbefriedigenden Margensituation. Ausschlaggebend hierfür war unter anderem, dass der Markt für Nutzfahrzeuge absolut gesehen noch deutlich vom Absatzniveau vor der Krise entfernt ist. Erholungstendenzen werden stark durch Export und Sonderverkäufe getragen, bei denen die

Ausstattungsquote mit Delignit-Produkten geringer ist, so dass die Delignit nur unterproportional vom vorhandenen relativen Wachstum profitierte. Vorstand und Aufsichtsrat der Delignit beabsichtigen eine strategische Neuausrichtung des Unternehmens und wollen dazu kurzfristig über ein Maßnahmenpaket entscheiden, welches derzeit in Vorbereitung ist. Das breit gefächerte, ökologisch ausgerichtete Produktsortiment sowie die innovativen Systemlösungen betrachten wir sehr positiv für den zukünftigen Erfolg der Delignit, so dass wir auch weiterhin den Weg des Unternehmens als Mehrheitsaktionär begleiten wollen.

In Summe entsprechen die Ergebnisse unseres Beteiligungsportfolios im ersten Halbjahr nicht unseren Vorstellungen, die Entwicklung der Unternehmen ist jedoch positiv und geeignet einen nachhaltigen Wertzuwachs des Unternehmensportfolios zu erzielen. Im zweiten Halbjahr erwarten wir deshalb und aufgrund der vorliegenden Auslastungssituationen ein Anziehen der Ergebnisbeiträge.

Im ersten Halbjahr 2010 war das Angebot an zum Verkauf stehenden Unternehmen in unserem Zielsegment gering und geprägt von Unternehmen, die einen hohen Restrukturierungsbedarf aufweisen und deshalb nicht zur MBB passen. Gleichwohl ist es uns gelungen, bis heute mit der CT Formpolster und der ICSmedia zwei Unternehmen zu akquirieren, die nicht nur unseren Auswahlkriterien entsprechen sondern auch bestehende Aktivitäten ergänzen oder Synergien mit diesen aufweisen. Da sich aktuell das Angebot an Unternehmen und auch deren Qualität sehr deutlich erhöht hat, gehen wir davon aus, dass auch im zweiten Halbjahr Akquisitionen neuer Beteiligungsunternehmen wahrscheinlich sind. Unternehmensverkäufe haben wir hingegen nicht geplant.

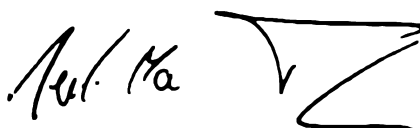
Zum Ende des ersten Halbjahrs 2010 ist Herr Dr. Schmiedel-Blumenthal nach achtjähriger Tätigkeit für die MBB, zuletzt als COO, auf eigenen Wunsch ausgeschieden, so dass der Vorstand nunmehr wieder aus den Gründungsgesellschaftern besteht, die die Aufgaben von Herrn Dr. Schmiedel-Blumenthal dauerhaft übernommen haben.

Den Jahresumsatz 2010 der MBB Industries sehen wir weiterhin bei 120 Mio. €, das Ergebnis des zweiten Halbjahres wird nach heutiger Einschätzung über dem des ersten Halbjahres liegen, das operative Gesamtjahresergebnis 2010 wird hingegen nicht wie prognostiziert über dem des Vorjahres liegen.

Herzliche Grüße



Dr. Christof Nesemeier  
Chief Executive Officer



Gert-Maria Freimuth  
Chief Investment Officer

Berlin, 31. August 2010

## Konzernzwischenlagebericht

Die MBB Industries AG ist eine mittelständische Beteiligungsgesellschaft, die mit ihren Portfoliounternehmen den MBB-Konzern bildet.

### Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die internationale Finanz- und Wirtschaftskrise belastet – trotz der jüngsten positiven Meldungen – seit längerem die Realwirtschaft. Die Konjunktorentwicklung in den Märkten unserer Unternehmen ist hiervon weiter betroffen, wenn auch festzustellen bleibt, dass wir branchenabhängig Verbesserungen sehen. Vor diesem Hintergrund ist auch weiter davon auszugehen, dass die vorgenannten Umstände dazu führen, dass die Wertentwicklung des bestehenden MBB-Unternehmensportfolios langsamer voranschreitet als in den vergangenen Jahren. Gleichzeitig ist es anhaltend so, dass sich die Anzahl der uns angebotenen Beteiligungsunternehmen auf einem hohen Niveau hält, die Zahl der Unternehmen jedoch, die die Krise gut überstanden haben und die über positive Zukunftsaussichten verfügen war im ersten Halbjahr gering; wir erkennen nunmehr eine deutliche Verbesserung der Angebotslage bei zur MBB passenden Unternehmen. Auch der von uns jüngst beobachtete Käuferwettbewerb, der mit überhöhten Kaufpreisen einherging, hat sich abgemildert. Die starke Eigenkapitalausstattung und Cashposition sowie die zahlreichen erfolgreichen Referenzen sprechen für die MBB und stimmen uns zuversichtlich, dass wir weiter durch Akquisitionen wachsen werden.

### Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2010 stellten sich durch die anhaltende Finanz- und Wirtschaftskrise wiederum uneinheitlich dar. Die Beteiligungen der MBB-Gruppe sind entsprechend unterschiedlich stark betroffen. Insbesondere unsere börsennotierte Beteiligung Delignit sieht sich durch ein anhaltend niedriges Umsatzniveau außerordentlichen Herausforderungen gegenüber. Bereits in 2009 musste der Delignit-Konzern einen erheblichen Verlust ausweisen. Auch im zweiten Quartal ist, wie bereits im ersten Quartal, ein Verlust auszuweisen, wenn auch ein deutlich geringerer als im ersten Quartal; siehe hierzu auch die Segmentberichterstattung.

Die Finanz- und Vermögenslage stellt sich ausgehend von der soliden Basis des vergangenen Geschäftsjahres 2009 weiterhin positiv dar. Die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie die nachfolgenden Darstellungen berücksichtigen gemäß IFRS 5 den in 2009 erfolgten Verkauf der Reimelt Henschel so, dass die Vorjahreszahlen die Reimelt Henschel nicht mehr beinhalten und so eine verbesserte Vergleichbarkeit gegeben ist. In diesem Zusammenhang ist aber darauf hinzuweisen, dass in den 2010er Zahlen die CT Formpolster GmbH enthalten ist, die dem MBB-Konzern erst seit dem 1. Januar 2010 angehört.

Der konsolidierte Umsatz des MBB-Konzerns ist in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres um 42,6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 58,8 Mio. € (Vorjahreszeitraum 41,3 Mio. €) gestiegen; ebenso stieg die Betriebsleistung, die mit 60,9 Mio. € im ersten Halbjahr 2010 über der Betriebsleistung von 43,3 Mio. € im gleichen Zeitraum 2009 lag. Der ausgewiesene Ertrag aus der Auflösung des passiven Unterschiedsbetrags aus der Kapitalkonsolidierung steht im Zusammenhang mit dem Erwerb der CT Formpolster GmbH.

Die übrigen betrieblichen Erträge in Höhe von 0,9 Mio. € sind gegenüber dem Vorjahreszeitraum (0,0 Mio. €) gestiegen und betreffen neben Währungskursenerträgen, Verrechnungserträgen aus Sachbezügen, Erträgen aus Wertpapieren auch die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Die Materialaufwandsquote – im Verhältnis zur Gesamtleistung der ersten sechs Monate 2010 in Höhe von 59,2 Mio. € als Summe von Umsatzerlösen und Bestandsveränderungen – stieg im Sechsmontatsvergleich gegenüber dem Vorjahr von 65,6 % auf 69,2 %. Maßgeblich hierfür ist das veränderte Beteiligungsportfolio und die damit einhergehende Veränderung der Wertschöpfungstiefe.

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) erreicht eine Höhe von 3,3 Mio. € (Vorjahreszeitraum 4,0 Mio. €) und ist somit gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesunken. Gleichzeitig sinkt auch die EBITDA-Marge zur Gesamtleistung von 9,9 % auf 5,6 %, unter anderem durch die veränderte Zusammensetzung des Beteiligungsportfolios. Nach Abschreibungen von 2,0 Mio. € beläuft sich das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) des MBB-Konzerns im Sechsmontatszeitraum auf 1,3 Mio. € (Vorjahreszeitraum 2,1 Mio. €). Vermindert um das Finanzergebnis von minus 0,5 Mio. € beträgt das EBT (Ergebnis vor Steuern) 0,8 Mio. € (Vorjahreszeitraum 1,4 Mio. €). Im Wesentlichen aus der Aktivierung steuerlicher Verlustvorträge resultiert ein Steuerertrag in Höhe von 0,4 Mio. €, der zu einem Periodenergebnis von 1,2 Mio. € führt. Für das erste Halbjahr ergibt sich schließlich ein Konzernüberschuss nach Minderheiten von 1,1 Mio. €, der hinter dem Überschuss des Vorjahreszeitraums von 1,4 Mio. € liegt.

Die Konzernzwischenbilanz zum 30.06.2010 weist ein Eigenkapital in Höhe von 56,7 Mio. € (55,6 Mio. € zum 31.12.2009) aus. Bezogen auf die Konzernbilanzsumme in Höhe von 111,3 Mio. € beträgt die Eigenkapitalquote damit 50,9 % und liegt so – bedingt durch die höhere Bilanzsumme – unter der Eigenkapitalquote zum 31.12.2009 von 54,5 %. Der Anstieg der Bilanzsumme ergibt sich aus dem gestiegenen Working Capital aufgrund der gestiegenen Konzerngesamtleistung.

Zum 30.06.2010 hatte der MBB-Konzern Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von 24,5 Mio. € (24,6 Mio. € zum 31.12.2009) und liquide Mittel inklusive kurzfristiger Wertpapiere und physischer Goldbestände in Höhe von 34,9 Mio. € (35,3 Mio. € zum 31.12.2009). Der Saldo aus den vorgenannten Verbindlichkeiten und Cash-Positionen (Net Debt / Net Cash) des MBB-Konzerns betrug somit 10,4 Mio. € Net Cash, was einen leichten Rückgang gegenüber dem 31.12.2009 bzw. 31.03.2010 darstellt, zu dem noch ein Net Cash von 10,7 Mio. € bzw. 10,6 Mio. € ausgewiesen wurde. Im Vergleich zum Abschlussstichtag 31.12.2009 ist dabei der Kaufpreis für die CT Formpolster GmbH in Höhe von 0,4 Mio. € im ersten Quartal zu berücksichtigen.

## Segmententwicklung

Es werden die folgenden Unternehmenssegmente betrachtet:

- Technische Applikationen
- Industrieproduktion
- Handel & Dienstleistung

Im Segment Technische Applikationen ist es im Vergleich zum Vorjahreszeitraum im ersten Halbjahr zu einer Umsatzsteigerung gekommen. Der Umsatz des Segments



Technische Applikationen – respektive des Delignit-Konzerns als nunmehr einzige Beteiligungslinie in diesem Segments – beträgt in den ersten sechs Monaten 14,4 Mio. € (Vorjahr 12,7 Mio. €, ohne Reimelt Henschel) das EBIT von minus 0,9 Mio. € liegt unter dem Vorjahreswert von minus 0,7 Mio. € (ohne Reimelt Henschel). Von den minus 0,9 Mio. € entfallen minus 0,8 Mio. € auf das erste Quartal und minus 0,1 Mio. € auf das zweite Quartal.

Im Segment Industrieproduktion ist eine deutliche Umsatzsteigerung zu verzeichnen. Der Umsatz des Segments liegt für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2010 bei 26,1 Mio. € nach 12,8 Mio. € im gleichen Zeitraum 2009. Maßgeblich für den Anstieg ist – wie bereits im Quartalsbericht zum 31.03.2010 konstatiert – der Erwerb der CT Formpolster GmbH zum 1. Januar 2010, die seit diesem Zeitpunkt das Segment Industrieproduktion verstärkt. Das EBIT von 1,9 Mio. € fiel ebenfalls deutlich höher aus als im Vorjahrszeitraum (1,0 Mio. €), wozu die CT Formpolster GmbH noch keinen Beitrag leistete.

Im Segment Handel & Dienstleistung ist ein gegenüber Vorjahr erhöhter Umsatz von 18,4 Mio. € zu verzeichnen (Vorjahreszeitraum 17,0 Mio. €). Das EBIT des Segments ist mit 0,3 Mio. € jedoch hinter dem Vorjahreswert von 0,8 Mio. € zurückgeblieben. Das Segment beinhaltet seit Anfang August – also nach dem Berichtsstichtag – auch die ICSmedia GmbH, Münster, als 100%ige Tochter der DTS Beteiligungen GmbH & Co. KG. Näheres zur ICSmedia ist nachfolgend unter der Überschrift „Nachtragsbericht“ dargestellt.

## Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl im MBB-Konzern ist mit 1.223 im Vergleich zum 30. Juni 2009 mit 1.176 Mitarbeitern – vor allem bedingt durch den Erwerb der CT Formpolster GmbH zum 1. Januar 2010 – gestiegen. Bereinigt um diesen Beteiligungskauf ist die Mitarbeiterzahl in unseren Beteiligungsunternehmen gegenüber dem Vorjahresstichtag um 40 Mitarbeiter zurückgegangen, wobei auslastungsbedingte Anpassungen bei der Delignit-Gruppe der Erhöhung der Mitarbeiterzahl bei der Hanke Tissue gegenüberstanden.

## Bericht über Chancen und Risiken

Chancen und Risiken für die geschäftliche Entwicklung der MBB-Gruppe sind im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2009 beschrieben, der auf unserer Internetseite verfügbar ist. Bereits dort – wie auch nochmals im Quartalsbericht zum 31.03.2010 – wurde auf das besondere Risiko der Beteiligungswertminderung der Delignit AG hingewiesen. Auch wenn der Verlust der Delignit im zweiten Quartal deutlich geringer als im ersten Quartal 2010 ausfällt, ist doch festzustellen, dass neben Überkapazitäten und schlechten Margen im Sperrholzmarkt sich auch das Messerfurniergeschäft weiterhin negativ auf den Ergebnisbeitrag ausgewirkt hat. Aufgrund der schwachen Ergebnisse und der unverändert verhaltenen Marktentwicklung für Delignit-Produkte haben Vorstand und Aufsichtsrat der Delignit AG beschlossen, Optionen zur markt- und angebotsseitigen Neuausrichtung des Delignit-Konzerns zu erarbeiten und kurzfristig über deren Umsetzung zu entscheiden.

Darüber hinaus haben sich seit dem 31.12.2009 keine wesentlichen Veränderungen gegenüber den dargestellten Chancen und Risiken ergeben. Das Risikomanagementsystem der MBB Industries AG ist dazu geeignet, Risiken frühzeitig zu erkennen und unmittelbar Maßnahmen zu ergreifen.



## Nachtragsbericht

Herr Dr. Schmiedel-Blumenthal hat das Unternehmen zum 31. Juli 2010 verlassen, nachdem er sein Vorstandsmandat auf eigenen Wunsch zum 30. Juni 2010 niedergelegt hatte. Seine Vorstandsaufgaben werden seitdem von den verbliebenen beiden Mitgliedern des Vorstands übernommen. Herr Dr. Schmiedel-Blumenthal ist als Aktionär weiterhin mit rund 2,5 % der Aktien an der MBB beteiligt.

Die ordentliche Hauptversammlung der MBB Industries AG vom 30. Juni 2010 hat beschlossen, für das Geschäftsjahr 2009 eine im Vergleich zum Vorjahr verdoppelte Dividende von 0,50 € je Stückaktie auszuschütten. Die Auszahlung der Dividende in Höhe von 3,3 Mio. € erfolgte am 1. Juli 2010.

Die DTS Beteiligungen GmbH & Co. KG – eine 80%ige Beteiligung der MBB Industries AG – hat am 5. August 2010 100 % der Anteile an der ICSmedia GmbH, Münster, übernommen. Die ICSmedia ist ein regional aufgestellter Anbieter von IT-Systemlösungen mit eigenem Rechenzentrum. Neben Housing, Hosting und Internetproviding bietet die ICSmedia hochwertige Beratungsdienstleistungen und modernes Applikationsoutsourcing an. ICSmedia erwirtschaftete 2009 mit 11 Mitarbeitern einen profitablen Jahresumsatz von rund 1,4 Mio. €, und ergänzt die DTS Systeme im Segment Handel & Dienstleistung. Münster kommt als Standort zu den bestehenden Niederlassungen der DTS in Herford, Bochum, Bremen, Hannover und Rhein-Main hinzu.

Darüber hinaus sind nach dem Ende des Berichtszeitraums keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten.

## Prognosebericht

Den Jahresumsatz 2010 der MBB Industries prognostiziert der Vorstand weiterhin mit 120 Mio. €, das Ergebnis des zweiten Halbjahres wird nach Einschätzung des Vorstands zwar über dem des ersten Halbjahres liegen, das operative Gesamtjahresergebnis 2010 wird aber nicht wie prognostiziert über dem des Vorjahres liegen.

Berlin, den 31. August 2010

Der Vorstand

## IFRS-Konzernzwischenabschluss

Die Vergleichszahlen für 2009 enthalten nur die Zahlen des fortgeführten Geschäftsbereichs. Eine Zusammensetzung des Ergebnisses des aufgegebenen Geschäftsbereichs findet sich bei den erläuternden Angaben zum Konzernzwischenabschluss.

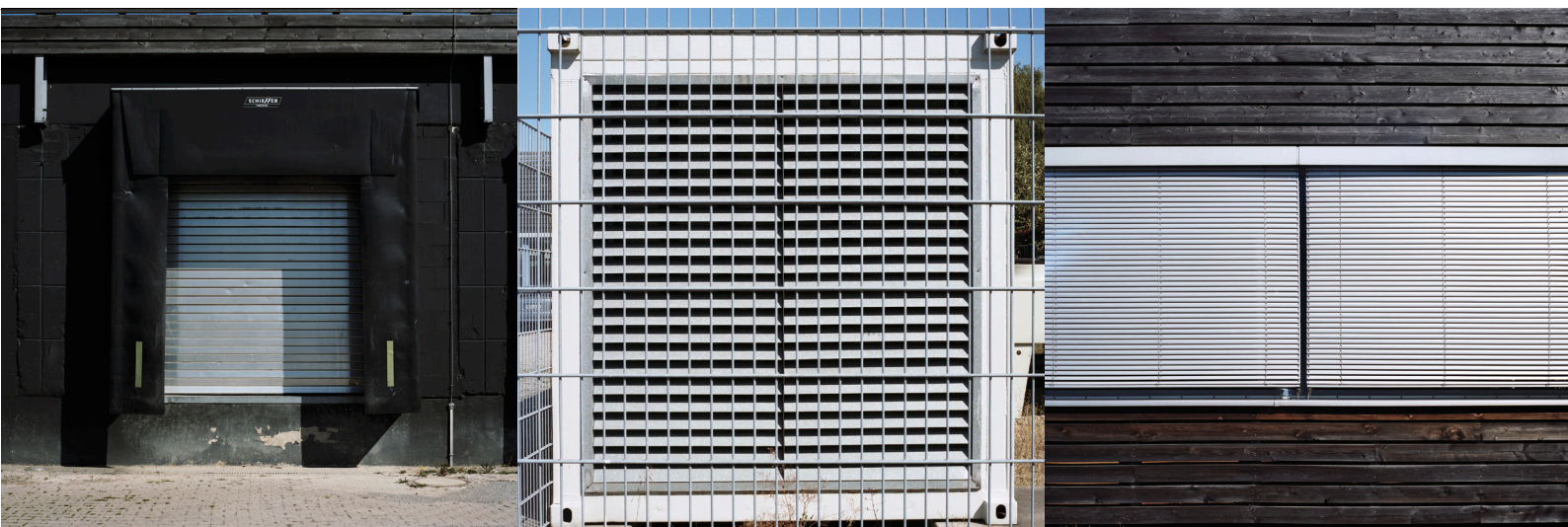
### Halbjahr

Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) (ungeprüft)	01.01.-30.06.2010 T€	01.01.-30.06.2009 T€
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>58.845</b>	<b>41.279</b>
Auflösung passivischer Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	828	0
Ertrag aus der Entkonsolidierung	0	2.986
Übrige betriebliche Erträge	886	3
Erhöhung (+) / Verminderung (-) des Bestands an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	389	-994
<b>Betriebsleistung</b>	<b>60.948</b>	<b>43.274</b>
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-30.371	-20.996
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-10.633	-5.443
<b>Materialaufwand</b>	<b>-41.004</b>	<b>-26.439</b>
Löhne und Gehälter	-9.220	-7.184
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.488	-1.940
<b>Personalaufwand</b>	<b>-11.708</b>	<b>-9.124</b>
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.937	-3.734
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>3.299</b>	<b>3.977</b>
Abschreibungen	-2.001	-1.853
Ergebnis assoziierte Unternehmen	0	0
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>1.298</b>	<b>2.124</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	294	145
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-753	-904
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-459</b>	<b>-759</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>839</b>	<b>1.365</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	386	-32
Sonstige Steuern	-46	-47
<b>Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>1.179</b>	<b>1.286</b>
<b>Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen</b>	<b>0</b>	<b>888</b>
Periodenergebnis	1.179	2.174
Ergebnisanteil Minderheiten	-30	143
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>1.149</b>	<b>2.317</b>
Ergebnis je Aktie (in €)	0,17	0,35

## Quartal

Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) (ungeprüft)	01.04.-30.06.2010 T€	01.04.-30.06.2009 T€
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>29.088</b>	<b>20.470</b>
Ertrag aus der Entkonsolidierung	0	2.986
Übrige betriebliche Erträge	419	-642
Erhöhung (+) / Verminderung (-) des Bestands an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	323	-293
<b>Betriebsleistung</b>	<b>29.830</b>	<b>22.521</b>
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-14.391	-10.279
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.762	-2.797
<b>Materialaufwand</b>	<b>-20.153</b>	<b>-13.076</b>
Löhne und Gehälter	-4.588	-3.650
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.213	-731
<b>Personalaufwand</b>	<b>-5.801</b>	<b>-4.381</b>
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.615	-1.169
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>1.261</b>	<b>3.895</b>
Abschreibungen	-898	-1.001
Ergebnis assoziierte Unternehmen	0	0
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>363</b>	<b>2.894</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	237	59
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-373	-458
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-136</b>	<b>-399</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>227</b>	<b>2.495</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	192	141
Sonstige Steuern	-23	-24
<b>Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>396</b>	<b>2.612</b>
<b>Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen</b>	<b>0</b>	<b>-662</b>
Periodenergebnis	396	1.950
Ergebnisanteil Minderheiten	-90	-31
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>306</b>	<b>1.919</b>
Ergebnis je Aktie (in €)	0,04	0,29

Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	01.01.-30.06.2010 T€	01.01.-30.06.2009 T€
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>1.149</b>	<b>2.174</b>
Veränderungen aus der Währungsumrechnung	-442	-1.345
Im Eigenkapital erfasste Fair-Value-Änderungen von zur Veräußerung gehaltenen Wertpapieren	381	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1.088</b>	<b>829</b>
davon entfallen auf die Aktionäre der MBB	1.153	1.218
Anteile fremder Gesellschafter am Gesamtergebnis	-65	-389



Im Sommer 2005 wurde das Fotoprojekt „künstlerische Dokumentation und Interpretation der Arbeit von MBB“ ins Leben gerufen. Das Projekt wird durch die Einbeziehung neuer Beteiligungen laufend erweitert. Sämtliche in diesem Bericht gezeigten Bilder sind Teil dieses Projektes.

Bilanz	30.06.2010	31.12.2009
Aktiva (IFRS)	(ungeprüft)	(geprüft)
	T€	T€
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.576	1.616
Firmenwert	1.960	1.960
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>3.536</b>	<b>3.576</b>
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	19.122	19.513
Technische Anlagen und Maschinen	14.569	12.631
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.222	2.292
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.995	1.846
<b>Sachanlagen</b>	<b>38.908</b>	<b>36.282</b>
Anteile an assoziierten Unternehmen	45	45
Sonstige Ausleihungen	395	390
<b>Finanzanlagen</b>	<b>440</b>	<b>435</b>
<b>Latente Steueransprüche</b>	<b>1.744</b>	<b>1.354</b>
	<b>44.628</b>	<b>41.647</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.115	4.076
Unfertige Erzeugnisse	3.675	3.170
Fertige Erzeugnisse	6.680	6.348
Geleistete Anzahlungen	75	13
<b>Vorräte</b>	<b>15.545</b>	<b>13.607</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.244	6.466
Sonstige Vermögenswerte	7.563	5.880
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen</b>	<b>17.807</b>	<b>12.346</b>
<b>Wertpapiere</b>	<b>10.540</b>	<b>6.877</b>
Kassen	25	9
Bankguthaben	22.717	27.453
<b>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>22.742</b>	<b>27.462</b>
	<b>66.634</b>	<b>60.292</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>111.262</b>	<b>101.939</b>

Bilanz	30.06.2010	31.12.2009
Passiva (IFRS)	(ungeprüft)	(geprüft)
	T€	T€
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	6.600	6.600
Kapitalrücklage	15.251	15.251
Gesetzliche Rücklage	61	61
Gewinnrücklagen	31.171	30.018
Minderheitenanteile	3.591	3.656
	<b>56.674</b>	<b>55.586</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.495	16.137
Sonstige Verbindlichkeiten	722	715
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>16.217</b>	<b>16.852</b>
<b>Rückstellungen für Pensionen</b>	<b>5.228</b>	<b>2.017</b>
<b>Latente Steuern</b>	<b>3.702</b>	<b>3.030</b>
	<b>25.147</b>	<b>21.899</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.003	8.452
Erhaltene Anzahlungen	52	105
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.354	8.889
Sonstige Verbindlichkeiten	4.498	3.500
Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	1.786	1.326
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>26.693</b>	<b>22.272</b>
Steuerrückstellungen	106	242
Sonstige Rückstellungen	2.642	1.940
<b>Rückstellungen</b>	<b>2.748</b>	<b>2.182</b>
	<b>29.441</b>	<b>24.454</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>111.262</b>	<b>101.939</b>



Konzern-Kapitalflussrechnung (01.01.-30.06.) (ungeprüft)	2010 T€	2009 T€
<b>1. Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>		
<b>Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)</b>	<b>1.298</b>	<b>3.440</b>
Berichtigungen um zahlungsunwirksame Vorgänge:		
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.001	2.466
Ertrag aus Entkonsolidierung	0	2.986
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	312	1.409
Übrige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-1.520	-5.481
<b>Zwischensumme</b>	<b>793</b>	<b>1.380</b>
Veränderungen des Working Capital:		
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-2.451	-8.101
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	1.062	1.085
<b>Zwischensumme</b>	<b>-1.389</b>	<b>-7.016</b>
Gezahlte Ertragsteuern	-195	-1.447
Erhaltene Zinsen	294	301
<b>Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>801</b>	<b>-3.342</b>
<b>2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	64
Investitionen (-) / Desinvestitionen (+) in das immaterielle Anlagevermögen	-48	259
Investitionen (-) / Desinvestitionen (+) in das Sachanlagevermögen	-1.195	208
Investitionen (-) / Desinvestitionen (+) in das Finanzanlagevermögen	-5	-38
Investitionen (-) / Desinvestitionen (+) in zur Veräußerung gehaltene Finanzanlagen	-3.282	0
Erwerb (-) / Veräußerung (+) von konsolidierten Unternehmen	-353	16.375
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-4.883</b>	<b>16.868</b>

Konzern-Kapitalflussrechnung (01.01.-30.06.) (ungeprüft)	2010 T€	2009 T€
<b>3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Finanzkrediten	551	3.997
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-642	-1.780
Zinsauszahlungen	-547	-1.138
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-638</b>	<b>1.079</b>
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Berichtsperiode</b>		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensumme 1-3)	-4.720	14.605
Auswirkungen von Wechselkurs- änderungen (nicht zahlungswirksam)	0	-1.098
Finanzmittelfonds zu Beginn der Berichtsperiode	27.462	25.085
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>22.742</b>	<b>38.592</b>

Entwicklung des Konzerneigenkapitals  
(ungeprüft)

	Gezeichnetes Kapital	Gesetzliche Rücklage	Kapital- rücklage
	T€	T€	T€
<b>01.01.2009</b>	<b>6.600</b>	<b>61</b>	<b>15.251</b>
Gezahlte Dividenden	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>6.600</b>	<b>61</b>	<b>15.251</b>
Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	0
Konzernjahresüberschuss	0	0	0
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>31.12.2009</b>	<b>6.600</b>	<b>61</b>	<b>15.251</b>
Gezahlte Dividenden	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>6.600</b>	<b>61</b>	<b>15.251</b>
Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	0
Konzernüberschuss	0	0	0
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>30.06.2010</b>	<b>6.600</b>	<b>61</b>	<b>15.251</b>

Gewinnrücklagen						
Währungs- umrechnungs- differenz T€	Zum Verkauf zur Verfügung stehende Wertpapiere T€	Erwirtschaftetes Konzern- eigenkapital T€	Anteil der Aktionäre der MBB AG T€	Minderheiten- anteile T€	Konzern- eigenkapital T€	
-1.602	0	30.578	50.888	3.377	54.265	
0	0	-1.650	-1.650	0	-1.650	
-1.602	0	28.928	49.238	3.377	52.615	
0	-56	0	-56	0	-56	
-798	0	0	-798	173	-625	
0	0	3.546	3.546	106	3.652	
-798	-56	3.546	2.692	279	2.971	
-2.400	-56	32.474	51.930	3.656	55.586	
0	0	0	0	0	0	
-2.400	-56	32.474	51.930	3.656	55.586	
0	381	0	381	0	381	
-407	0	0	-407	-35	-442	
0	0	1.179	1.179	-30	1.149	
-407	381	1.179	1.153	-65	1.088	
-2.807	325	33.653	53.083	3.591	56.674	

## Erläuternde Angaben zum Konzernzwischenabschluss

---

### Rechnungslegung

Der Quartalsfinanzbericht des MBB-Konzerns für den Zeitraum 01.01.2010 bis 30.06.2010 wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standard (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Er ist in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 aufgestellt.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich denen des Konzernabschlusses zum 31.12.2009. Die Erstellung des Abschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie auf die Aufwands- und Ertragspositionen auswirken. Umsatzabhängige Sachverhalte werden unterjährig abgegrenzt.

IFRS 3 (überarbeitet 2008) wird erstmalig im aktuellen Geschäftsjahr angewendet. Der Standard ist auf Unternehmenszusammenschlüsse anzuwenden, deren Erwerbszeitpunkt in Geschäftsjahre fällt, die am oder nach dem 1. Juli 2009 beginnen.

### Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (Ergänzung zu 2009)

Anfang Mai 2009 hatte die MBB Industries AG die Reimelt-Henschel-Gruppe veräußert. Zur besseren Vergleichbarkeit der Konzernhalbjahresabschlüsse 2010 und 2009 beinhalten die Vorjahreszahlen der Gewinn- und Verlustrechnung nur die Zahlen des fortgeführten Geschäftsbereiches. Den Ergebnisbeitrag des aufgegebenen Geschäftsbereichs zum Halbjahr 2009 und zum 2. Quartal 2009 zeigt die folgende Tabelle:

Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) (ungeprüft)	01.01.-30.06.2009	01.04.-30.06.2009
	T€	T€
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>34.049</b>	<b>12.567</b>
Übrige betriebliche Erträge	2.558	1.099
Erhöhung (+) / Verminderung (-) des Bestands an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	3.009	292
<b>Betriebsleistung</b>	<b>39.616</b>	<b>13.958</b>
Materialaufwand	-20.251	-7.193
Personalaufwand	-13.434	-5.594
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.003	-1.475
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>1.928</b>	<b>-303</b>
Abschreibungen	-612	-245
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>1.316</b>	<b>-548</b>
Finanzergebnis	-78	18
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>1.238</b>	<b>-530</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-338	-140
Sonstige Steuern	-12	8
<b>Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen</b>	<b>888</b>	<b>-662</b>

## Segmentberichterstattung

Es werden die folgenden Unternehmenssegmente betrachtet:

- Technische Applikationen

In diesem Segment sind die Beteiligungen zusammengefasst, deren Geschäftsmodell einen hohen Anteil kundenspezifischer Vorgaben berücksichtigt und in denen der mit dem Produkt verkaufte Know-how- und Beratungsanteil einen maßgeblichen Teil der erbrachten Leistung darstellt. Die Unternehmen der Delignit-Unternehmensgruppe sind diesem Segment zugeordnet.

- Industrieproduktion

Das Segment Industrieproduktion beinhaltet die Beteiligungsunternehmen, deren Stärken vor allem in der Fertigung ihrer Produkte liegen und deren Produkte dabei relativ standardisiert sind. Dementsprechend fassen wir in diesem Segment die Beteiligungen Hanke und OBO zusammen, sowie die zum 1. Januar 2010 erworbene Beteiligung CT Formpolster GmbH.

- Handel & Dienstleistung

Handel & Dienstleistung verbindet als Segment die Beteiligungen des MBB-Portfolios, die ohne eigene Fertigung für ihre Kunden spezialisierte Dienstleistungen erbringen beziehungsweise Handel betreiben. In diesem Segment werden die Beteiligungen DTS und Huchtemeier erfasst.



1. Halbjahr 2010 (ungeprüft)	Technische Applikationen T€	Industrie- produktion T€	Handel & Dienstleistung T€	Konsolidierung T€	Konzern T€
Dritte	14.074	25.734	18.436	600	58.844
Andere Segmente	286	392	2	-680	0
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>14.360</b>	<b>26.126</b>	<b>18.438</b>	<b>-80</b>	<b>58.844</b>
<b>Ergebnis (EBIT)</b>	<b>-878</b>	<b>1.887</b>	<b>305</b>	<b>-16</b>	<b>1.298</b>
Abschreibungen	632	949	289	131	2.001
Anteil am Gewinn des assoziierten Unternehmens	0	0	0		
Investitionen	87	1.113	43		
Anteile an assoziierten Unternehmen	0	0	45		
<b>Vermögenswerte des Segments</b>	<b>32.688</b>	<b>32.180</b>	<b>7.813</b>		
<b>Schulden des Segments</b>	<b>8.146</b>	<b>9.475</b>	<b>4.935</b>		

1. Halbjahr 2009 (ungeprüft)	Technische Applikationen T€	Industrie- produktion T€	Handel & Dienstleistung T€	Konsolidierung T€	Konzern T€
Dritte	12.148	12.062	17.035	34	41.279
Andere Segmente	505	721	0	-1.226	0
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>12.653</b>	<b>12.783</b>	<b>17.035</b>	<b>-1.192</b>	<b>41.279</b>
<b>Ergebnis (EBIT)</b>	<b>-712</b>	<b>955</b>	<b>822</b>	<b>1.059<sup>3</sup></b>	<b>2.124</b>
Abschreibungen	1.034	502	290	27	1.853
Anteil am Gewinn des assoziierten Unternehmens	0	0	0		
Investitionen	44	284	72		
Anteile an assoziierten Unternehmen	0	0	36		
<b>Vermögenswerte des Segments</b>	<b>35.548</b>	<b>17.743</b>	<b>8.196</b>		
<b>Schulden des Segments</b>	<b>9.339</b>	<b>2.232</b>	<b>4.871</b>		

<sup>3</sup> Da die Reimelt Henschel nicht mehr im Segment Technische Applikationen enthalten ist, erhöht der mit der Veräußerung erzielte Erlös in Höhe von 3 Mio. € das EBIT in der Spalte Konsolidierung im Vergleich zum Vorjahr.

## **Veränderungen Eventualverbindlichkeiten**

Mit Wirkung zum 1. Januar 2010 wurde ein weiteres Unterbeteiligungsverhältnis (in Form so genannter „Phantom Shares“) an der polnischen Gesellschaft Hanke Tissue Sp. z o.o., Küstrin, Polen, gegenüber dem Geschäftsführer der Gesellschaft begründet. Dem Unterbeteiligten stehen sowohl 3 % vom Gewinn als auch eines eventuellen Veräußerungs- oder Liquidationserlöses zu. Der Anteil wurde in Höhe von 2,4 % von der MBB und von 0,6 % von den bestehenden Unterbeteiligten abgegeben. Nach einer Vorabdividende in Höhe 336 T€ für die MBB stehen den Unterbeteiligten damit insgesamt 22,4 % der Gewinnausschüttungen zu.

Im Falle der Liquidation bzw. Veräußerung der Gesellschaft sind die Unterbeteiligten ebenfalls mit insgesamt 22,4 % an einem eventuellen Liquidations- bzw. Veräußerungserlös beteiligt, wobei im Falle der Veräußerung der Geschäftsanteile 2.650 T€ des Erlöses (nach Befriedigung des vorgenannten 3%igen Anteils) allein der MBB zustehen.

## **Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen**

Die Geschäftsbeziehungen zwischen vollkonsolidierten Konzerngesellschaften und nicht vollkonsolidierten Konzerngesellschaften erfolgen zu unter Fremden üblichen Bedingungen.

## **Veränderungen im Konsolidierungskreis**

Die MBB Industries AG hat zum 1. Januar 2010 über ihre 100%ige Tochter, die OBO Modulan GmbH, 100 % der Anteile an der CT Formpolster GmbH in Löhne erworben, die ab diesem Zeitpunkt zu 100 % vollkonsolidiert wird. Die CT Formpolster GmbH produziert Polyetherschäume in vielfältigen technischen Ausprägungen. Der Abnehmerkreis umfasst neben der Matratzenindustrie auch Polstermöbel-, Caravan- und Automobilhersteller.

Mit dem Erwerb setzt die MBB Industries AG ihre erfolgreiche Akquisitionstätigkeit fort. Für das Segment Industrieproduktion werden dadurch Synergiepotenziale beim Einkauf von Rohstoffen sowie in der Weiterentwicklung von Produktionsverfahren erwartet.

Der Kaufpreis für die CT Formpolster GmbH betrug 377,5 T€ und wurde durch die Übertragung von Zahlungsmitteln beglichen. Zum Erwerbszeitpunkt wurden folgende Vermögenswerte und Schulden übernommen:

Vermögenswerte und Schulden CT Formpolster GmbH		T€
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		25
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		3.239
Vorräte		1.709
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände		24
Sachanlagen		3.209
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.901
Sonstige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		990
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Pensionsrückstellungen		3.389
Latente Steuerschulden		722
<b>Nettovermögen</b>		<b>1.204</b>

Für die erworbenen Forderungen entspricht der beizulegende Zeitwert ihrem Buchwert. Als Folge des Erwerbs ergab sich ein erfolgswirksam erfasster sonstiger Ertrag in Höhe von 826 T€. Zum Halbjahresergebnis des MBB Konzerns hat die CT Formpolster GmbH Umsatzerlöse von 11.601 T€ und einen Verlust von 115 T€ beigetragen.

### Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

Zu den Ereignissen nach Ende des Berichtszeitraums verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernzwischenlagebericht unter dem Abschnitt Nachtragsbericht auf Seite 9.

### Prüferische Durchsicht

Der verkürzte Halbjahresabschluss zum 30.06.2010 und der Konzernzwischenlagebericht wurden weder nach § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

### Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Berlin, den 31. August 2010



Dr. Christof Nesemeier  
Chief Executive Officer



Gert-Maria Freimuth  
Chief Investment Officer

## Finanzkalender

Analystenkonferenz im Rahmen des Deutschen Eigenkapitalforums  
22. November 2010  
Frankfurt am Main

Quartalsfinanzbericht Q3/2010:  
22. November 2010

Ende des Geschäftsjahres:  
31. Dezember 2010

An dieser Stelle möchten wir Sie auf unseren **RSS-Feed** aufmerksam machen, mit dem Sie die Möglichkeit haben, aktuelle Nachrichten des Unternehmens kostenlos zu abonnieren und am Computerbildschirm zu lesen. So bleiben Sie schnell und komfortabel auf dem Laufenden: [www.mbbindustries.com/RSS](http://www.mbbindustries.com/RSS)

Ferner möchten wir auf unseren **MBB-Newsletter** hinweisen, den Sie unter [www.mbbindustries.com/newsletter](http://www.mbbindustries.com/newsletter) abonnieren können. Sie werden dann stets über aktuelle Neuigkeiten bei der MBB Industries AG per Email informiert.

## Kontakt

### Investor Relations

MBB Industries AG  
Anne-Katrin Altmann  
Joachimstaler Straße 34  
D-10719 Berlin  
Tel.: +49-30-844 153 30  
Fax.: +49-30-844 153 33  
[www.mbbindustries.com](http://www.mbbindustries.com)  
[anfrage@mbbindustries.com](mailto:anfrage@mbbindustries.com)

## Impressum

© MBB Industries AG 2010

Herausgeber: MBB Industries AG  
Joachimstaler Straße 34  
D-10719 Berlin

Design: Anne-Katrin Altmann (Layout)  
Silke Rieks, rieksdesign (Umschlag)

Fotografie: Andreas Rose



MBB Industries AG . Joachimstaler Straße 34 . 10719 Berlin, Germany . [www.mbbindustries.com](http://www.mbbindustries.com)